

Die Reformen des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau waren ein stetes Thema in der regionalen wie überregionalen Forschung. Im Anschluss an die Arbeiten von Erhard Hirsch wurde Franz als aufgeklärter absolutistischer Herrscher verstanden. Seine Reformtätigkeit in den Bereichen der Verwaltung, der Ökonomie, des Landschaftsausbaus, des Sozial- und Medizinalwesens, der Bildung sowie seine Toleranz gegenüber religiösen Minderheiten gilt weiten Teilen der Forschung als mustergültig und progressiv.

Die Tagung der Dessau-Wörlitz-Kommission widmet sich im Jahr 2022 diesem Thema unter dem Titel *Reformen auf dem Prüfstand* erneut. Im Zuge dessen werden die reichhaltigen neueren Untersuchungen, die sich in den letzten Jahren mit dem Reformwerk des Fürsten auseinandergesetzt haben, diskutiert. Die Tagung möchte dabei nicht allein den Blick „von oben“ auf die Rezeption des Reformwerks werfen. Vielmehr soll anhand quellennaher Untersuchungen neben den klassischen Multiplikatoren des Fürstenbildes des Vaters Franz – den Gelehrten und Geschichtsschreibern – auch die Umsetzung der Reformen und deren Auswirkungen auf die Untertanen in den Blick genommen werden.



DWK

Dessau Wörlitz Kommission



Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V.

 **Historische
Kommission
für Sachsen-Anhalt**



Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung
der Europäischen Aufklärung



**KULTUR
STIFTUNG
DESSAU
WÖRLITZ**



**MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG**

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen:

Dessau-Wörlitz-Kommission
c/o Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung
der Europäischen Aufklärung (IZEA)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Franckeplatz 1, Haus 54
06110 Halle (Saale)
www.izea.uni-halle.de Tel.: +49 (0)345 55 21781

Tagungsort: Historischer Gasthof
„Zum Eichenkranz“, Alter Wall 99, 06785 Wörlitz

Konzeption und wiss. Leitung: Paul Beckus

Email: izea@izea.uni-halle.de,
andrea.thiele@izea.uni-halle.de oder:
paul.beckus@geschichte.uni-halle.de

Um Anmeldung bis zum 12.9. per Mail wird gebeten.
Die Teilnahme ist frei. In den Mittagspausen
versorgen sich die Tagungsgäste selbst.

Bildnachweis: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau-Roßlau,
Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Gestaltung: Jonas Liebing

JAHRESTAGUNG DER DESSAU-WÖRLITZ-KOMMISSION 2022



Reformen auf dem Prüfstand

Kontext und Wirkung der Reformpolitik
Franz von Anhalt-Dessaus im Spiegel der
neueren Forschung



16.–17. September 2022

Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“,
Wörlitz

16. September 2022

9.45 Uhr Gunnar Berg (DWK), Andreas Pečar (MLU, Historische Kommission Sachsen-Anhalt) und Anette Froesch (Kulturstiftung Dessau-Wörlitz): Begrüßung

10.15 Uhr Paul Beckus: Reformen auf dem Prüfstand. Einleitung zur Tagung

10.30 Uhr Andreas Pečar: Reformpolitik und öffentliche Meinung im Ancien Régime. Ein europäisches Panorama

11.15 Uhr Christian Eger: Reform, Projekt, Effekt. Der literarisch-kulturelle Aufschwung in Anhalt-Dessau als Kollateral-Gewinn der ‚Besserungs‘-Politik des Fürsten Leopold Friedrich Franz

12.00 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Andreas Erb: Gesellig aufgeklärt? - Sozietäten in Anhalt-Dessau während der Regierungszeit von Leopold Friedrich Franz

14.30 Uhr Antje Schloms: Fürst Franz als guter Landesvater? Armen- und Waisenfürsorge in Anhalt-Dessau

15.15 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Frank Kreißler: Tuche, Tabak, Luxusgüter. Manufakturen als

wirtschaftliche und soziale Komponenten in der Regierungszeit des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau

16.45 Uhr Oscar Dube: Aufgeklärte Agrarreformen? Anspruch und Wirklichkeit in Anhalt-Dessau und Mitteldeutschland

17.30 Uhr *Führungen (parallel): Schloss Wörlitz, Gotisches Haus, Insel Stein*

17. September 2022

9.00 Uhr Franziska Waßmann: „Ihr müsstes das Schutzgeld geben, sonst ich vielen Überlauff deswegen haben würde.“ Fürst Franz und die jüdische Gemeinschaft im Fürstentum Anhalt-Dessau

9.45 Uhr Fabian Schubert: Lebensstandard und demographische Entwicklung in Anhalt-Dessau während der Regierung des Fürsten Franz. Eine Bilanz

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Paul Beckus: Alte Diener in neuem Amt. Die Herrschaftsreformen des Fürsten Franz im Spiegel der politischen Konjunkturen um 1800

11.45 Uhr Michael Roher: Fürst Franz und 'sein' Philanthropin: Alles eine Frage des Prestiges?

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Wolfgang Savelsberg: „Alle Künste ... sollen zugleich unterrichten“. Das Kunstprogramm des Wörlitzer Schlosses als didaktisches Prinzip – ein Novum in der Kunstgeschichte?

14.45 Uhr Natalie Gutgesell: „Saracenisches Schnörkelwerk“ und „Operndecoration“ - Das Gotische Haus im Wörlitzer Park als Oppositionsarchitektur und Konversationsort

15.30 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Michael Niedermeier und Holger Zaunstöck: Zu den Perspektiven der Dessau-Wörlitz-Forschung. Zwei Kommentare und Leitung der Abschlussdiskussion

